



Zum Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Sinzheim

Sehr geehrter Bürgermeister Ernst, sehr geehrte Kolleginnen und

Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Pressevertreter,

liebe Sinzheimerinnen und Sinzheimer,

wir Grünen möchten die heutige Haushaltsrede bewusst mit dem anfangen, was sonst am Schluss steht nämlich der Dank.

In Zeiten von Hass und Hetze ist es nicht hoch genug einzuschätzen, dass bei uns in Sinzheim die Arbeit in der Gemeinde, in der Verwaltung und im Gemeinderat -eine gemeinsame ist: zum Wohle von Sinzheim.

Über den Weg sind wir unterschiedlicher Meinung, aber das Ziel – das Ziel- haben wir gemeinsam.

Deshalb an alle Mitarbeiter der Gemeinde, der Verwaltung, an unsere Kolleginnen und Kollegen hier im Raum und an Bürgermeister Ernst: Dankeschön für das respektvolle Miteinander.

Und damit zum Haushalt:

Letztes Jahr zitierten wir in unserer Haushaltsrede Greta Thunberg mit dem Satz:

Ich möchte dass ihr handelt. Dass ihr so handelt, als ob euer Haus brennen würde. Denn es brennt bereits“. Im Juli 2019 forderten uns auch die Sinzheimer Schülerinnen und Schüler auf, mehr für den Klimaschutz zu tun. Wir nehmen das ernst und haben dem Klimaschutz in unserer Klausurtagung im November viel Platz eingeräumt. Wir haben Maßnahmen zum Klimaschutz ausgearbeitet, die sich jetzt in unserem Haushalt widerspiegeln.

Alle waren sich einig, wie sinnvoll es ist unsere öffentlichen Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten und alle Straßenlaternen auf LED umzurüsten. Die Gemeinde Sinzheim will Vorbild sein, denn wenn alle an einem Strang ziehen,kann das Klimaabkommen erreicht werden. Und weil diese Aufgabe groß ist, halten wir es für sinnvoll für die Koordinierung dieser Aufgaben die Stelle eines

Klimaschutzbeauftragten in Sinzheim zu schaffen. Gerne auch gemeinsam mit anderen Gemeinden.

Zum Gemeindeentwicklungsplan

Am Montag sind der 2015 ausgelaufene Flächennutzungsplan und der von uns seit langem geforderte Landschaftsplan auf den Weg gebracht worden. Jetzt muss dafür gesorgt werden, dass die Ziele des Landschaftsplans auch wirklich umgesetzt werden – die schlechten Erfahrungen mit dem Ökokontenplan aus dem Jahr 2008 – sie erinnern sich vielleicht an die nie stattgefundenen Renaturierung des Sandbachs- muss uns hier Warnung sein.

Von uns Grünen immer wieder angeprangert wird die mangelhafte Umsetzung von Grünordnungsplänen. Bis heute ist zum Beispiel im von uns angemahnten Markbachgewerbegebiet nichts geschehen.

Absolut ärgerlich und nicht entschuldbar ist die Grünordnung in der neugestalteten Hauptstraße. Die im Plan noch zahlreich verteilten Bäume können überhaupt nicht gepflanzt werden, weil der Standort, wg. Leitungen und dem Dorfbachkanal nicht passt. Und – sie ahnen es – die Leitungen und der Dorfbach befinden sich nicht erst seit gestern dort – die Planung verdient also ihren Namen nicht.

Um so wichtiger ist es gute Ideen für die Gemeinde zu entwickeln – hier muss dringend gemeinsam mit den Bürgern geplant werden. Anregungen und Wünsche sollen in einer Zukunftswerkstatt zusammengetragen werden und zu einem Entwicklungskonzept der Gemeinde werden.

Badestelle Leiberstung

Die Vorbereitungen kommen voran. Trotzdem wird es noch bis 2021 dauern, bis der Badebetrieb aufgenommen werden kann. Wir wollen uns darum kümmern, dass die neue Badestelle auch mit dem Fahrrad sicher zu erreichen ist, eine eigene Bushaltestelle ist wünschenswert.

Ich erinnere mich an eine Gemeinderatssitzung in der davon die Rede war wie schön die Sommer waren, die man als Jugendlicher an den Baggerseen verbracht hat.

Schwimmen zu können war damals ein Stück Freiheit, selbstverständlich wie Fahrradfahren. Lassen sie uns dieses Stück Freiheit weitergeben. Kinder müssen Schwimmen können . PUNKT. Schwimmunterricht in der Grundschule ist für uns ein MUSS.

Ja, das kostet Geld und erfordert Planung. Aber in Hinblick auf Gesundheit, Lebensqualität und Sicherheit unserer Kinder und Enkel muss es uns das wert sein.

Der Friedhof in Sinzheim mit seinem parkähnlichen Charakter wird als Erholungspunkt mitten in unserer Gemeinde an Bedeutung gewinnen. Wir regen an, mehr Bäume auf dem Friedhof zu pflanzen. Das nutzt dem Klima und kommt dem Wunsch von immer mehr Menschen nach, ihre letzte Ruhestätte unter einem Baum zu finden. Dafür wollen wir schon heute die Weichen stellen.

Gestatten Sie mir noch einen Blick auf die Radwege. Wir lassen nicht nach, den Fahrradweg zwischen Leiberstung und Weitenung zu fordern. Die Gelder sind eingestellt, es tut sich aber leider so gut wie nichts. Die Schuld für die Verzögerung wird zwischen Bühl, dem Landkreis und Sinzheim herumgereicht. Ähnlich wie beim Lückenschluss des Radwegs entlang der L80 zwischen Halberstung und dem Abzweig nach Leiberstung. Wir fordern eine Fahrradpolitik für Sinzheim, die den Namen auch verdient.

Soweit unsere Anmerkungen und Anregungen.

Lassen Sie uns gemeinsam nicht nachlassen für Sinzheim, das beste zu erreichen.

Dem eingebrachten Haushalt 2020 stimmen wir zu.

Dankeschön

Für die Fraktion der Grünen Ulrike Alex

Sinzheim, den 11.03.2020